

# „Nachbarschaftshilfe im Zeichen der 3 Möwen“

## Ein seniorTrainer-Projekt in Kühlungsborn nimmt Gestalt an

Auch ehrenamtlich Engagierte erleben manchmal, was es heißt, dicke Bretter bohren zu müssen. Nach dem Abschluss meiner Weiterbildung zum seniorTrainer im November 2023 – inklusive Projektpräsentation vor einem renommierten Publikum aus Politik und Gesellschaft – war ich hochmotiviert, mein frisch erdachtes Projekt „Nachbarschaftshilfe im Zeichen der 3 Möwen“ endlich in die Praxis zu bringen. Zurück in meinem Heimatort Kühlungsborn, war mein Ziel klar: niedrigschwellige Unterstützung für Mitmenschen bieten – vom Einkaufen über das Gassigehen mit Hunden bis zur Begleitung zum Arzt oder Hilfe beim Fernsehempfang.

### Von der Theorie zur Praxis

Bereits in der Planungsphase brachte mich das Seniorenbüro Schwerin mit Petra Kirsten zusammen, die in Rostock mit Erfolg ein ähnliches Angebot etabliert hatte. Mein Grundsatz: Das Rad nicht neu finden – Gutes darf gern kopiert werden. So stellte ich das Projekt als Mitglied des örtlichen Seniorenbeirats bei der Stadtverwaltung und dem Sozialausschuss in Kühlungsborn vor – und stieß überall auf offene Türen.

### Erste Hürden und neue Hoffnung

Was noch fehlte, war ein Träger. Die Gründung eines eigenen Vereins schloss ich für mich zunächst aus. Gespräche mit einem Sozialverband verliefen vielversprechend, scheiterten dann aber unerwartet kurz vor dem Ziel. Dank der engagierten Bürgeramtsleiterin keimte Hoffnung: Sie bot an, das Projekt unter dem Dach der Stadt zu ermöglichen, und brachte sogar finanzielle Unterstützung ins Spiel. Licht am Ende des Tunnels!

### Kooperation führt zum Ziel

Unabhängig davon wurde in Kühlungsborn die Gründung eines Quartiersvereins angestoßen. Die Bürgermeisterin brachte beide Initiativen zusammen. Schnell zeigte sich,



v. l. Andreas Dibbers, Vorstand 3 Möwen; Hans-Peter Jeschke; Olivia Arndt, Bürgermeisterin und Vorständin 3 Möwen, Jörg Wolter, Vorstandsvorsitzender 3 Möwen. (Foto: 3 Möwen e. V.)

wie perfekt die Nachbarschaftshilfe als Projekt zum Verein „3 Möwen e. V.“ passt. Nun wurde ich Gründungsmitglied und konnte das Projekt sogar beim Rotary Club Kühlungsborn-Bad Doberan präsentieren, der erfreulicherweise eine finanzielle Förderung zusagte. Aus dem Licht am Ende des Tunnels wurde nun eine beleuchtete Straße.

### Professionalisierung und Start

Eine große Bereicherung war die Unterstützung von Jörg Wolter, dem Vereinsvorsitzenden und Mitinitiator. Mit seiner Erfahrung als ehemaliger Inhaber eines Pflegedienstes sorgt er für eine professionelle Struktur der Umsetzung. Es folgten ein erfolgreiches Infotreffen mit zahlreichen Interessierten sowie zwei Einführungsveranstaltungen. Gemeinsam definierten wir unsere Ziele, Aufgabenverteilung, gründeten eine WhatsApp-Gruppe zur Koordinierung und klärten alle Fragen – von Zuständigkeiten bis zum Versicherungsschutz.

### Blick in die Zukunft

Die Basis ist gelegt, um in Kühlungsborn eine langfristig tragfähige „Nachbarschaftshilfe ohne Pflegegrad“ zu etablieren – als Baustein einer sorgenden Gemeinschaft, die bürgerschaftliches Engagement, professionelle Strukturen und kommunale Unterstützung miteinander verbindet.

Im Herbst 2025 startet nun eine dreimonatige Pilotphase – um Erfahrungen zu sammeln, das Angebot bedarfsgerecht weiterzuentwickeln und zu prüfen, ob und in welchem Umfang das Angebot angenommen wird. Ich bin zuversichtlich, dass aus der inzwischen gut beleuchteten Straße eine strahlende Allee für gelebte Nachbarschaft wird.

Interessierte sind herzlich eingeladen, sich zu melden oder Tipps für eigene Projekte einzuholen – einfach mal vorbeischauen unter [www.3moewen.de](http://www.3moewen.de).

### Hans-Peter Jeschke

seniorTrainer in Kühlungsborn

